



BIG LOVE

Die neue Show im GOP Varieté »BIG LOVE« läuft vom 15. März bis 12. Mai 2024.

GOP Comedy Club

Hans-Hermann Thielke führt mit viel Humor und Präzision in gewohnter Thielke-Manier durch den GOP Comedy Club. Als Gäste mit dabei hat er die waschechte Bayerin Angela Ascher, die mit Klischees spielt und auch gerne mal austeilt, Max Beier, der das Publikum garantiert mit Herz, Hirn und Charme überzeugt, und Helene Mierscheid, die gut platzierte politische Pointen landet. Freuen Sie sich auf Kabarett, Schlagfertigkeit, Artistik und vor allem eins - Lachmuskelkater am Folgetag!

Termin: 15. April 2024

Showbeginn: 20 Uhr

Preis: 35 Euro, Schüler:innen/Studierende/Azubis bis 27 Jahre: 25 Euro, Kinder bis 14 Jahre: 15 Euro

MÜNCHEN · Mit einer hinreißenden Liebeserklärung an das Varieté, an Akrobatik, an die große Kunst der Comedy und an brillianten Live-Gesang bringt dieses Showspektakel facettenreiches Entertainment und gleichzeitig den Glamour einer Revue auf die Bühne.

Ob als glitzerndes Showgirl, Stimmungskanone oder Tausendsassa der Verwandlungskunst: Chris Kolonko brilliert in jeder Rolle und führt voller

Vielfalt, Witz und Charme durch das Programm. Dem schillernden Multitalent steht die charismatisch-stimmge-

Ein Showspektakel mit facettenreichem Entertainment

waltige Soul Queen Bridget Fogle zur Seite, die mit ihrem reichen musikalischen Repertoire stets den richtigen Ton trifft, und damit gleichzeitig mitten in unser Herz. Ein erstklassiges international besetztes Artistik-Ensemble zeigt Höchstleistungen, mal adrenalineinreich-rasant, mal voller Hingabe romantisch-poetisch. Lassen Sie sich von dieser Show mitreißen und umarmen. Vorhang auf für die Liebe!

»Big Love« wird vom 15. März bis 12. Mai 2024 im GOP Varieté-Theater München gespielt. Eintrittskarten für das GOP München sind für 55 Euro erhältlich, inklusive einem 2-Gänge-Menü als Arrangement bereits ab 76 Euro. Kinder bis einschließlich 14 Jahre zahlen 22 Euro, Schüler:in-

nen/Studierende/Azubis bis 27 Jahre zahlen 35 Euro. Preise zzgl. 2,50 Euro Servicegebühr und ggf. 3,90 Euro Versand. Showtime ist dienstags bis donnerstags

um 20 Uhr, freitags und samstags um 17.30 und 21 Uhr. Sonn- und feiertags um 14.30 und 18.30 Uhr. Tickets und Gutscheine unter 089/210288444 oder variete.de

»Kids für nix«: Anlässlich der bayerischen Osterferien erhält jedes Kind bis einschließlich

14 Jahre, das in Begleitung eines regulär zahlenden Erwachsenen die Show besucht, freien Eintritt.



BIG LOVE

Das Ensemble

Chris Kolonko:

Entertainer, Gesang, Comedy

Bridget Fogle: Gesang

Anastasia Mazur:

Kontorsion, Dance Pole

Messoudi Brothers:

Trio-Akrobatik, Jonglage

Alex & Natalia: Duo Strap-

pen, Rollschuhakrobatik

Idee: Chris Kolonko & Aleks

Uvarov

Regie: Aleks Uvarov

Choreographie:

Benjamin Pring

Bühnenbild:

Sebastian Drozd

Lichtdesign: Jonas Gehle

Visuals: Bastian Künstler

Spieldauer:

ca. 2 Stunden inkl. Pause

Eine Produktion von GOP showconcept.

– Änderungen vorbehalten –





Daniela Rieth informiert

Worum es künftig in der Politik gehen wird ... eine Nachschau meines Besuches im FRM 2 als Grüne Stadträtin

Unabhängig der politischen Fastenrede auf dem Nockherberg, die zu Besonnenheit im Umgang miteinander ermahnte, möchte ich als Stadträtin hier einige ganz persönliche Gedanken mit Ihnen teilen. Demokratie braucht Zivilcourage und die Bereitschaft sich offen und auf Augenhöhe auszutauschen. Als roter Faden und Richtschnur muss uns eine gewaltfreie Kommunikation und ein wertschätzender Umgang dienen. Ganz gleich welche Personen, welcher Partei oder Organisation, ganz gleich welcher Gesinnung sie angehören – wir müssen wieder miteinander anstatt übereinander reden! Sich miteinander auszutauschen, über den Tellerrand zu blicken und in Kontakt zu bleiben – mein Selbstverständnis als demokratisch gewählte Kommunalpolitikerin. Nur gegenseitiger Austausch kann zu gegenseitigem Verstehen führen. Zu wissen worum es jedem Individuum geht, welche Interessen und Bedürfnisse sich hinter

gewissen Haltungen verstecken ermöglicht es auf lange Sicht kreative Lösungen zu schaffen. Lösungen, die unser herausforderndes 21. Jahrhundert bislang vermissen lässt. Lösungen, die tragbar und realistisch sind. Im Großen wie im Kleinen!

Umso mehr stimmt es mich nachdenklich, dass ein demokratischer, offener Austausch, wie er bei meinem Besuch des FRM 2 mit dem verantwortlichen Betreiber-Team stattfand, vereinzelt Anlass zu Kritik gab. Man sollte über alles in einer Demokratie sprechen dürfen, jedoch nicht mit jedem. So kam es bei mir an als mich einige kritische Stimmen diesbezüglich zu hinterfragen versuchten. Wie kann eine Grüne Stadträtin einer Einladung zur Besichtigung des Reaktors nachkommen, wo dieser doch hochangereichertes kampffähiges Uran verwendet und dessen Genehmigung umstritten bleibt? Als Stadträtin und Mitbürgerin der Universitätsstadt Garching verstehe ich mein Mandat, das ich von vielen Bürgerinnen und Bürgern erhalten habe, als Auftrag Sachverhalte genau zu hinterfragen, sich selbst mit eigenen Augen zu informieren und im Austausch zu bleiben. Kurz: sich genau in die von mir zu Beginn beschriebene Kommunikation zu begeben, kritisch und direkt, aber auf Augenhöhe und respektvoll. Eine gewaltfreie unaufgeregte und sachliche Kommunikation ermöglicht es erst, viele Fragen aus der Bevöl-

kerung an den Reaktorbetreiber heranzutragen. Kritische und sehr ernste Sachverhalte wie z.B. zu Sicherheitsmaßnahmen bezüglich der Lagerung der abgebrannten Brennelemente und die potenzielle Gefährdung durch menschliches Versagen sowie Fragen zu technischen Herausforderungen wie mögliche Korrosionsschäden und Materialermüdung an diversen Bauteilen und -elementen war wichtig und möglich. Eine engagierte Bürgerin trat an mich heran und wies auf eine offensichtlich wegen Reparaturmaßnahmen ausgefallenen Messsonde hin und brachte auch das Thema phytologische Gefährdung durch mögliche Beschädigungen an Mauerteilen des Reaktors mit ein. Die Antworten auf meine gestellten Fragen können Sie im Anschluss an meinem Text lesen und somit bleibt mir abschließend nur noch ein Zitat des Unternehmers Harald Kostial, *1959, der es auf den Punkt brachte: „Wer etwas will, sucht Wege. Wer etwas nicht will, sucht Gründe.“ Mein Weg für Garchings Bürger und Bürgerinnen wird auch noch in den nächsten Jahren der Weg der Kommunikation bleiben. Dies ist für mich der einzige Weg, um kritische Gegebenheiten zu transformieren und langfristig positiv zu verändern. Deswegen suche ich auch künftig nicht nach Gründen, einen Austausch auf Augenhöhe mit der TUM zu vermeiden. Daniela Rieth, Stadträtin Bündnis 90 / Die Grünen Garching

Besuch der Grünen Stadträtin Daniela Rieth im FRM II

Antworten auf die Fragen aus der Bürgerschaft

Die Fragen, die die Grüne Stadträtin Daniela Rieth, Bündnis 90 / Die Grünen bei ihrem Besuch des FRM II Ende Februar / Anfang März 2024 aus der Bürgerschaft mitgebracht hatte, wurden beantwortet durch Andrea Voit, Science Communication Manager.

- Bis wann genau kann man mit dem Abtransport des radioaktiven Materials nach Ahaus rechnen?

Hier stehen weiterhin noch zwei Genehmigungen aus: Die Aufbewahrungsgenehmigung für das Zwischenlager in Ahaus und die Beförderungsgenehmigung für den Transport von Garching nach Ahaus. Einen Zeithorizont kennen wir leider auch nicht. Das zuständige Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) erteilt die Genehmigungen. Sobald diese vorliegen, dürfen die Transporte stattfinden.

- Wie viel Tonnen radioaktiven Abfalls wird aktu-

ell jährlich in Garching zwischengelagert?

Zunächst einmal: Wir haben und betreiben in Garching kein Zwischenlager. Es lagern abgebrannte Brennelemente bis zu ihrem Abtransport ins Zwischenlager Ahaus im Abklingbecken des FRM II. Insgesamt umfasst ein Brennelement ca. 50 kg. Schwach radioaktiver Abfall, der am FRM II anfällt, wird regelmäßig ins dafür vorgesehene Zwischenlager für schwach radioaktive Abfälle transportiert.

- Wurde bereits mit dem Rückbau des Reaktors begonnen und wenn ja, wie weit sind hier schon Schritte erfolgt, die eine messbare Verringerung der Urananreicherung zur Folge haben?

Diese Frage besteht aus zwei Aspekten, die nichts miteinander zu tun haben:

Rückbau: Der FRM, das Atom-Ei, wurde noch nicht rückgebaut, die Anlage befindet sich in der Stilllegung. Allerdings sind bereits wesent-

liche nicht-radioaktive Teile aus dem Inneren der Kuppel frei gemessen und verschrottet / als konventioneller Abfall entsorgt worden. Ein Rückbau der aktivierten Komponenten, wie etwa Teile des Reaktorbeckens, ist geplant.

Urananreicherung: An der niedrigeren Anreicherung der Brennelemente des FRM II wird derzeit intensiv gearbeitet. Letzte Bestrahlungstests der gefertigten Testplatten laufen, gleichzeitig ist ein Genehmigungsantrag in Arbeit, der 2025 eingereicht werden soll. Man hat sich politisch auf eine Brennstoffvariante geeinigt, die es ermöglicht eine Anreicherung von unter 20 % des spaltbaren Urans zu erreichen. Somit werden künftige Brennelemente am FRM II niedrig angereichertes Uran enthalten.

Anmerkung: Falls wir die Frage falsch verstanden haben, stellen Sie sie gerne noch einmal.

- Im Abklingbecken des Reaktors lagern aktuell

fast 50 abgebrannte Brennelemente hochangereicherten Urans und mind. 5 Konverterplatten. Ist durch die Absenkung des Austragsbehälters hier mit einem Risiko zu rechnen oder die Zerlegung und Trocknung der Reststoffe beeinträchtigt?

Im Abklingbecken des FRM II lagern derzeit 47 abgebrannte Brennelemente und zwei Konverterplatten von der medizinischen Bestrahlungsanlage. Wir nehmen an, bei „Austragsbehälter“ ist der Castorbehälter MTR-3 zum Abtransport der Brennelemente des FRM II gemeint: Hier wurde und wird in einem Funktionstest vor dem Transport genau geübt, wie der Behälter in das Becken abgelassen wird. Das ging völlig reibungslos vonstatten und wird auch beim Abtransport nach einem genau festgelegten Schritfolgeplan ablaufen. So hat der Beladevorgang und das Absenken keine Auswirkungen auf die zwei Konverterplatten oder die restlichen Brennelemente. Infos zum Transport nach Ahaus und finden Sie hier: <https://www.frm2.tum.de/frm2/neutronenquelle/brennelemente/entsorgung-der-brennelemente/> und hier den Funktionstest: <https://www.frm2.tum.de/frm2/neutronenquelle/brennelemente/entsorgung-der-brennelemente/funktionstest/>

- Wie steht es aktuell mit dem C14 – tritt noch eine geringe Menge aus und wie wurde künftig ein menschliches Versagen ausgeschlossen?

Derzeit sind sämtliche Vorgänge, die eine Abgabe von C-14 auslösen könnten, gestoppt. Die Anlage, deren falsche Bedienung zur erhöhten Abgabe geführt hat, ist außer Betrieb. Eine neue Anlage, die nach einem völlig anderen Prinzip arbeitet, ist in Bau. Wir überwachen zudem trotzdem weiterhin permanent die C-14-Abgaben, nun im 14-täglichen Rhythmus statt wie

zum Zeitpunkt der Abgabe im Drei-Monats-Rhythmus gemäß Regelwerk des Kerntechnischen Ausschusses (KTA).

- Was entgegnen Sie dem Vorwurf, dass der Reaktor illegal betrieben wird, weil er immer noch hochangereichertes kampffähiges Uran produziert?

Eine Nebenbestimmung in der dritten Teilgenehmigung des FRM II sieht eine Umrüstung auf einen „Brennstoff mit höchstens 50 % Uran-235 Anreicherung“ vor, „sobald der neue Brennstoff entwickelt, qualifiziert und industriell verfügbar ist“. Seit 2003 forscht eine Arbeitsgruppe am FRM II im internationalen Verbund mit Belgien, Frankreich, Niederlande und der USA an einem Brennstoff, der diese Eigenschaften erfüllt. Zur Kompensation der niedrigeren Anreicherung muss das spaltbare Uran physikalisch dichter gepackt werden, um den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern weiterhin Neutronen ohne unverhältnismäßige Einbußen bereitstellen zu können. Ein solcher Brennstoff ist derzeit weltweit nicht verfügbar und muss nach seiner Entwicklung für den Einsatz am FRM II qualifiziert werden. Alleine am FRM II erforscht eine ca. zwanzigköpfige Forschungsgruppe dafür mögliche Brennstoffe und Einsatzszenarien. Das geschieht unter anderem in einem europäischen Forschungsverbund, der von der EU mit über 10 Millionen Euro gefördert wird. Zudem gibt es eine enge Zusammenarbeit mit den USA, denn allein in den USA sollen fünf Hochflussreaktoren umgerüstet werden. In einer Vereinbarung aus dem Jahr 2020 haben die Wissenschaftsministerien von Bund und Bayern festgelegt, im Jahr 2023 aufgrund der bis dahin vorliegenden Forschungsergebnisse über die Brennstoffvariante zu entscheiden. Dies ist nun erfolgt. Bis 2025 soll

das Genehmigungsverfahren für den neuen Brennstoff eingeleitet werden.

Zum Thema „kampffähig“ und „produzieren“: Tatsächlich produziert der FRM II kein Material, er nutzt es zur Erzeugung von Neutronen, produziert werden die Brennelemente für den FRM II bei einem Hersteller in Frankreich. Der FRM II nutzt sie, bis sie abgebrannt sind und dann lagern sie bis zu ihrem Abtransport mindestens 6,5 Jahre im Abklingbecken der Forschungs-Neutronenquelle.

Die einfache Gegenüberstellung eines Brennelements aus dem FRM II und Waffen ist wissenschaftlich nicht haltbar. Laut der IAEA-Richtlinie für waffenfähiges Uran ist hochreines, metallisches Uran mit einer Dichte von mehr als 19 g/cm³ notwendig. Für die Gewinnung kernwaffenfähigen Materials aus frischen oder abgebrannten Brennelementen sind komplexe physikalische und chemische Verfahren notwendig, die nur in großtechnischen Anlagen möglich sind.

Die frischen und abgebrannten Brennelemente des FRM II sind somit in ihrer vorliegenden Form weder technisch noch gemäß international anerkannter Definition waffenfähig.

Selbstverständlich wird der FRM II gemäß den Erfordernissen seiner Betriebsgenehmigung betrieben, was die bayerischen und bundesdeutschen Aufsichtsbehörden sowie die Europäische Atomgemeinschaft (EURATOM) und Internationalen Atomenergie Organisation (IAEO) kontinuierlich überwachen. Der FRM II arbeitet mit Hochdruck an der Umrüstung auf einen Brennstoff mit niedrigerer Anreicherung. Der Betrieb des FRM II ist sicher und im Einklang mit nationalem und internationalem Recht.

Daniela Rieth

TERMINE

Nachbarschaftshilfe Garching

Forum der CSU-Senioren-Union Garching

Auch am Montag, 18. März findet das Forum der Senioren-Union Garching um 18.00 Uhr im Hotel König Ludwig II Garching statt. Thema ist Neues aus dem Vorstand des CSU-OV Garching mit Lukas Scharl.

*Carl Horlebein,
Senioren-Union der CSU Garching*

Bürgerhaus Garching

Benefizkonzert „Met in Munich“

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Rassismus veranstalten die Stadt Garching und der Integrationsbeirat Garching – mit der Unterstützung von Open Minded e.V. – ein Benefizkonzert mit dem internationalen Quartett „Met in Munich“.

Termin: Freitag, 22. März, 19.30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Garching (Bürgerplatz 9, 85748 Garching bei München)

Gastauftritte: „Chororiginals“ Gesangensemble der Musikschule Garching und Unterstufenchor des Werner Heisenberg Gymnasiums Garching

Der Gesamterlös der Veranstaltung geht an die Caritas Flüchtlings- und Integrationsberatung Alveni / LKM in der Gemeinschaftsunterkunft Garching sowie an die Nachbarschaftshilfe Garching e.V. für Integrationsprojekte.

Eintrittskarte: 5 Euro. Der Eintrittspreis ist lediglich symbolisch, um den Besucherinnen und Besuchern einen Sitzplatz zu reservieren. Um Spenden bei der Veranstaltung wird gebeten. Karten können im Kulturreferat der Stadt Garching oder über die Website erworben werden: <https://www.kultur-garching.de/met>

Der Integrationsbeirat der Stadt Garching

Laudatekirche in Garching

Herzliche Einladung zur Spätlesung am 20. März

Wir laden sehr herzlich ein zur Spätlesung im Monat März. Wegen der Osterferien findet sie schon am Mittwoch, 20. März statt. Diesmal wird der Nachmittag von Frau Ingrid Probst gestaltet, die uns zeigen wird, wie wir unser Gedächtnis trainieren können. Um 14.30 Uhr beginnen wir mit Kaffee, Tee und Kuchen im Gemeindesaal der Laudatekirche in Garching, Martin-Luther-Platz 1, daran wird sich die Stunde mit Frau Probst anschließen. Das Team der Spätlesung wünscht Ihnen, dass Sie sich an diesen Nachmittag besonders gut erinnern werden!

Helga Listl-Krause

Redaktionsschluss ist am Montag, den 18. März 2024, um 18.00 Uhr

Anzeigenschluss ist am Mittwoch, 12.00 Uhr.

Bei fertigen Druckunterlagen Mittwoch, 16.00 Uhr.

Textänderungs- und Platzierungswünsche können nachher nicht mehr berücksichtigt werden.

TSV Neufahrn

Lehrgang in Tang-Soo-Do

Der erste größere Technik-Lehrgang des deutschen Tang Soo Do Verbands fand am 24. Februar in Leitershofen statt. Die gemeldeten Teilnehmer wurden gemäß den Gürtel Rängen aufgeteilt. Das Training der Farbgurte bis einschließlich Rot mit Streifen übernahm Meister Thomas Krause. Ausführlich geübt wurden in dieser Gruppe die Ein-

schrift-Techniken wie Hand- und Fußtechniken sowie Selbstverteidigung. Die ca. 25 Schwarzgurte trainierten unter der Leitung von Senior Meister Klaus Trogemann nahezu alle Formen („Hyongs“) aus dem Portfolio bis zum 1. Dan. Speziell die erste Schwert-Form wurde dabei intensiv geübt.

F. Ziegler und B. Bandle



Lichterkette in Eching am 20. März

„Eching bleibt bunt“

Ein Aktionsbündnis aus Zivilgesellschaft, Religionsgemeinschaften, Gemeinde und Vereinen lädt am 20. März ab 18.30 Uhr ein, auf den Bürgerplatz Eching zu kommen.

Bringt LED-Lampen, Lichterketten, Handytaschenlampen und alles, was sonst noch leuchtet mit – gemeinsam sind wir laut und setzen ein helles Zeichen gegen Hass und Hetze! Steht auf gegen jeden Rechtsextremismus und Antisemitismus.

Wer sich mit Aktionen, Musik oder Redebeiträgen beteiligen will, kann sich gerne an die vhs EchingAllershausen wenden: office@vhs-ea.de

Andrea Hofmeier



TSV Neufahrn

Start der Leichtathletik-Freiluft-Saison nach den Osterferien

Ab der zweiten Aprilwoche, also ab Montag, 8. April wird wieder im Neufahrner Stadion am Galgenbachweg trainiert.

Die Kinder und Jugendlichen sind von ihren Trainerinnen und Trainern über die genauen Aufteilungen und Zeiten informiert worden. Falls es doch noch offene Fragen gibt, über Leichtathletik@tsv-neufahrn.de kann nachgefragt werden. Bitte immer den Namen und das Geburtsdatum des Kindes angeben.

Birgit Bandle



TERMINE

Freiwillige Feuerwehr Mintraching

Steckerfischgrillen am Karfreitag

Wie jedes Jahr veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Mintraching am Karfreitag, 29. März, von 10.30 bis 13.30 Uhr das Steckerfischgrillen auf dem Feuerwehrhof. Brezn und Fische gibt es zum Mitnehmen und zum Verzehr vor Ort im Feuerwehrhaus.

FW Mintraching

ADFC – Kreisverband Freising

Start der Radlsaison

Alle Radlfans (auch Nichtmitglieder) sind herzlich eingeladen zur ersten Radltour der Saison. Termin: Sonntag, 24. März, 12.00 Uhr, Treffpunkt: Haupteingang Bürgerhaus Eching, Rossbergstr. 6, 85386 Eching

Maria Lenz-Wirth

Sozialverband VdK, OV Eching

Infoveranstaltung mit Claus Fussek

Am 7. April hält Claus Fussek - bundesweit bekannter Pflegekritiker und Buchautor – einen Vortrag über das Thema „Altenpflege geht uns – früher oder später – ALLE an!“ Er bietet einen umfassenden Einstieg in das Thema, mit dem wir alle im Lauf unseres Lebens konfrontiert werden, die ältere Generation genauso wie die jüngere. Der Sozialverband VdK, Ortsverband Eching, lädt alle Interessierten herzlich ein zu dieser Infoveranstaltung am Sonntag, 7. April, um 14.30 Uhr im ASZ, Bahnhofstr. 4, 85386 Eching. Eine Anmeldung hierzu ist unbedingt erforderlich bis 23. März bei Roswitha Heidenreich unter 089 / 319 18 28 oder ov-eching@vdk.de.

Roswitha Heidenreich, 1. Vorsitzende VdK OV Eching

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 23. März 2024**